

ÖSTERREICHISCHE POST AG / SPONSORING.POST  
Verlagspostamt 5020 Salzburg GZ 03Z035106 S

Salzburger Nachrichten  
SPEZIAL



ABENTEUER **FILM**  
**BERG** 2019

26. Bergfilmfestival  
13.-24. November  
Im **DAS KINO** Salzburg

# Wer ist „richtig“ am Berg?

Zu seinem 150-Jahr-Jubiläum stellt der Salzburger Alpenverein beim Festival „Abenteuer Berg – Abenteuer Film“ die Frage nach der Zukunft in den Bergen zwischen Alpinismus und Tourismus.

BERNHARD FLIEHER

Klettersteige boomen. Auf manchen stadtnahen Routen geht es bei Skitouren nur im Gänsemarsch dahin. Parkplätze an den Aufstiegen zu leicht erreichbaren Gipfeln und Berghütten sind überfüllt. Auf Wanderwegen staut es oft. Die Alpen haben sich zu einem großen Freizeitpark entwickelt – jedenfalls an manchen Stellen.

„Der Alpinismus beginnt dort, wo der Tourismus aufhört. Der Alpinist übernimmt alle Verantwortung selber. Der Alpinist geht dorthin, wo keine Infrastrukturen sind. Für den Touristen muss man Infrastrukturen schaffen“, sagte Reinhold Messner kürzlich in einem Interview über das immer dichter werdende Netz, das die Outdoor-Unterhaltungsin-

dustrie auch über die Berge spannt. „Overtourism“ lautet dazu das Schlagwort.

Und mit ebendiesem Problem sieht sich auch der Alpenverein mitten im zweiten Jahrhundert seines Bestehens konfrontiert. Zum ersten Mal wird deshalb die Salzburger Sektion des Alpenvereins im Rahmen des Festivals „Abenteuer Berg – Abenteuer Film“ eine große Diskussion zu diesem Thema entfachen.

Dabei solle „eine Auslegeordnung gegenwärtiger und künftiger Herausforderungen“ skizziert werden, „die ein verantwortungsvoller Bergsport meistern muss“. So formuliert Kulturphilosoph Jens Badura, Gründer und Geschäftsführer des berg\_kulturbüros in Berchtesgaden, das Anliegen des Abends. „Insbesondere wollen wir das Spannungs-



Wohin geht der Weg?

BILD: SN/STOIBER

verhältnis zwischen Alpinismus und Tourismus beleuchten“, sagt Roland Kals, seit April dieses Jahres Vorsitzender des Salzburger Alpenvereins. Mit 22.000 Mitgliedern ist die Sektion eine der größten in Österreich. „Wir wollen uns dem ewig jungen Thema ‚Zu viele Menschen am Berg?‘ bzw. ‚Sind die ‚richtigen‘ Menschen am Berg?‘ widmen.“ Es geht um eine historische und gegenwartsanalytische Perspektive, die einen Blick auf die Entwicklung von wünschenswerten Zukunftsszenarien für den Alpenraum ermöglichen soll.

Über all dem schweben dabei die großen Themen Eigenverantwortung, Rücksicht auf Mensch und Natur, Zukunftsfähigkeit.

## Der Berg. Das Ich. Das Wir.

Thomas Neuhold



Wandern, Klettern, Skitourengehen, Bergsteigen – alles erstaunlich en vogue. Erstaunlich? Nein. Das „Fitnessstudio Berg“ passt gut in die Zeit: Der Berg symbolisiert den Traum des individuellen Aufstiegs.

Jeder kann es schaffen, wenn er oder sie nur will und sich genügend anstrengt. Die Angst vor dem Absturz am Berg findet ihre Entsprechung in der Angst vor dem gesellschaftlichen Abstieg. Wir müssen gesund und leistungsstark sein, um in einer bis ans Äußerste ökonomisierten Welt den uns zugeteilten Platz zu behaupten. Körperkultur und das Styling der Bergklamotten müssen ebenso passen. Ei-

genvermarktung via abends ins Netz gestellter Gipfelsel-fies oder Go-Pro-Clips inklusive. Müßiggang? Geht gar nicht.

Es gibt freilich auch noch die andere, die solidarische Seite der Bergwelt. Sie manifestiert sich beinahe täglich im Engagement Tausender Bergretterinnen und Bergretter. Gelebt wird die gemeinschaftliche Seite des Alpinismus von und in den alpinen Vereinen. Diese sind weit mehr als nur banale Versicherungsmakler.

Das Salzburger Bergfilmfestival hat sich ebenfalls immer als Teil des „Wir“ am Berg verstanden: Ein inhaltlich vielfältiges Programm für ein liebenswertes, fröhliches, buntes Publikum. Bleiben Sie uns gewogen.

## Die einfachste Geschichte, die man erzählen kann

Martin Hasenöhrl



Menschen, die auf Berge steigen. Mehr braucht es eigentlich nicht, um all das zu erzeugen, was wir im Kino lieben: Spannung, Schönheit, Identifikation mit den Helden, Zweifel und Widerspruch, die Kraft der Natur – und natürlich ein Happy End. Es ist die einfachste Geschichte, die man erzählen kann. Aber aus ihr kann eine ungeheure Vielfalt entstehen.

28 Filme in zehn Programmen spannen dieses Jahr den Bogen vom großen, klassischen Erzählkino mit internationalen Stars wie dem Südtiroler Hans Kammerlander oder dem US-Kletterer Alex Honnold bis hin zu kleinen, experimentierfreu-

digen Clips der lokalen Szene – vom Gipfel des Manaslu bis zur Skitour auf den Kapuzinerberg. Dazwischen gibt es jede Menge Platz für Abenteuer auf der ganzen Welt: Ski fahren in Nordkorea, Klettern in Grönland, Bergsteigen in Georgien, mit dem Fahrrad durch Afrika, allein auf einer schwedischen Insel, in den Tiefen der Weltmeere oder ein Almsommer in der Schweiz, der nicht den gängigen Klischees der Almidylle entspricht. Das Verbindende besteht in der Suche nach dem Abenteuer Berg in all seinen Facetten, in der persönlichen Handschrift der Filmschaffenden, die immer auch von einer Haltung zum Bergsteigen, zum Unterwegssein erzählen.

Gehen Sie mit uns in die Berge, lassen Sie sich ein auf das Abenteuer Film!



Bernd Arnold im Oktober 1987 am Großen Lorenzstein.

BILD: SN/DÄWERITZ

# Immer der Linie der Natur nachsteigen

Bernd Arnold wuchs in strengen Grenzen auf. In den Bergen seiner sächsischen Heimat ließ er sie mit jedem Griff in die Wand hinter sich.

BERNHARD FLIEHER

Im Kopf sauber sein. Das hilft. Nicht nur beim Klettern. Auch beim Erzählen. Bernd Arnold spricht, wie er klettert. Mit Bedacht setzt er Wort nach Wort, so wie man Griff nach Griff setzt. „Klettern ist für mich so eine Art Zentrum“, sagt er: Nicht weil es sein Beruf wurde, sondern weil er dabei sein „wirkliches Leben lebe“. Wenn er klettere, sei das „ein Weg der Selbstfindung“.

Arnold klettert seit den späten 1950er-Jahren. „Als Kind probiert man und zuerst spielt man – und ich habe sehr frühzeitig ‚Bergsteiger‘ gespielt“, sagt er mit einem Schmunzeln und irgendwann sei dann halt „der Ernst des Lebens“ daraus geworden. Kurz nachdem er in seinen frühen Teenagerjahren begonnen hatte, wurde die Mauer gebaut. Sie hielt Arnold, geboren in Hohnstein in Sachsen, lang davon ab, in Berggebieten des Westens zu klettern. Es gab Einladungen. Ausreisegenehmigungen gab es nicht. Klettern war als Staatssport nicht brauchbar. Zu individuell, zu freigeistig. Das hatte auch den Vorteil, dass die Kletterer in Sachsen von der Staatsmacht meist in Ruhe gelassen wurden. Und um bekannt zu werden, ja um – wie Reinhold Messner es formuliert – „einer der besten Kletterer der Gegenwart“ zu werden, reichte Arnold in den 1970er- und 1980er-Jahren das Elbsandsteingebirge im deutsch-tschechischen Grenzraum. Rund 900 Routen erschloss er dort.

Klein und dürrtätig hat er sich bisweilen gefühlt vor dem Einstieg in eine Wand. „Die Natur und die Aufgabe waren übermächtig“, sagt er. Doch die Angst sei eben auch jener Reiz, „der einem zeigt, wie weit man gehen kann“. Geprägt ist Arnolds Kletterei von einem Ethos, das alle Kriterien erfüllt, nach denen der Paul-Preuss-Preis verliehen wird. Arnold, der heuer 72 Jahre alt wurde, wird den Preis in Salzburg bekommen (siehe Kasten links).

Es gehe also nicht um „bloßes Klettern“, das er übrigens gern bloßfüßig betreibt – ganz im Sinn der Idee, zwischen Körper und Natur, zwischen Bewegung und Wand keine Grenzen zu ziehen. Worum also – außer bloßem Klettern – geht es noch? „Darum, sich

## Paul-Preuss-Preis Erstmals Verleihung in Salzburg

Zum ersten Mal wird der Paul-Preuss-Preis heuer in Salzburg im Rahmen des Festivals „Abenteuer Berg – Abenteuer Film“ vergeben. Bernd Arnold ist der siebte Preisträger.

Vergeben wird der Preis von der Paul-Preuss-Gesellschaft mit Sitz in Grundlsee. Bergsteiger und Alpinjournalisten aus Österreich, Bayern und Südtirol gründeten 2014 diese Gesellschaft. Ziel ist „die Weiterverbreitung des Wirkens und der Philosophie des Bergsteigers, Publizisten und alpinen Philosophen Paul Preuss“. Diese Philosophie lasse

sich in dem Preuss-Zitat „Das Können ist des Dürfens Maß“ zusammenfassen.

Reinhold Messner war 2013 erster Preisträger. Ihm folgten bisher Hanspeter Eisendle, Albert Precht, Hansjörg Auer, Alexander Huber und Beat Kammerlander.

Die Preisverleihung findet am 14. 11. im Das Kino statt. Im Rahmen dieser Feier wird Bernd Arnold auch einen Vortrag über sein Kletterleben halten. Zusätzlich gibt es eine Fotoausstellung über ihn.



BILD: SNS/ENI/LEGER

„Klettern ist für mich ein Weg der Selbstfindung.“

Bernd Arnold

auf einen Augenblick zuzubewegen, auf einen Moment, in dem alles stimmt und der auch ganz schnell wieder weg ist.“ Er freut sich, „wenn ich Schwierigkeiten mit Leichtigkeit überwinden kann“. Freilich schaffen Hände und Füße eine Verbindung zu den Felsen. Festhalten aber lässt sich trotzdem nichts. Das große Glück des richtigen Moments, das lasse sich nicht „konstruieren oder provozieren“, sondern komme „einfach irgendwann“.

## Programm 1 Free Solo

„Einen Film über einen Free-Solo-Kletterer zu drehen ist extrem belastend“, meint der Regisseur, Kameramann und Kletterer Jimmy Chin über sein Porträt des US-Ausnahmekletterers Alex Honnold. „Dein Freund könnte jeden Moment durch den Bildausschnitt deiner Kamera in den sicheren Tod stürzen.“ Das Beruhigende an FREE SOLO ist, dass man von vornherein weiß, wie es ausgeht. Honnold wird es schaffen. Neben atemberaubenden Kletterbildern zeichnet der Film fast beiläufig ein überzeugendes und vielschichtiges Porträt eines schrägen, sympathischen und sturen Typs, der seit vielen Jahren allein in seinem Campingbus lebt und alles seiner Kletterleidenschaft unterordnet. Bis eine Frau in sein Leben tritt.

Als Einstimmung ins Programm läuft VIACRUXIS von Ignasi López – der wohl lustigste und klügste Animationsfilm der Klettergeschichte.

## Programm 2 Manaslu

„Auf der Couch sitzend habe ich den Wert des Lebens nie gespürt. Das war wahrscheinlich ein Grund, warum ich immer wieder diese Abgeschiedenheit und die Gefahr gesucht habe.“ Ganz langsam und bedächtig, fast wie ein Priester, erzählt Hans Kammerlander in MANASLU die Geschichte seines abenteuerlichen Lebens: vom kletternden Bergbauernbub in den 60er-Jahren über seine Bergführerjahre ohne Aufträge, die Doppelüberschreitung zweier Achttausender mit Reinhold Messner 1984 bis hin zur schnellsten Besteigung des Mount Everest über die Nordroute mit anschließender Skiabfahrt 1996. Die größte Tragödie erleidet Kammerlander 1991 am Manaslu. Innerhalb weniger Stunden sterben zwei Freunde in einem Gewitter. Danach, sagt er, habe er „die Berge als Feind gesehen“. Ein bewegendes Porträt – authentisch, bildgewaltig und unaufgeregt ehrlich.

## Programm 3 Skifahren weit weg

Dass man in den neuseeländischen Alpen Ski fahren kann, ist bekannt, dass dies auch in Nordkorea möglich ist, weniger. Jimmy Petterson, US-Amerikaner mit österreichischen Wurzeln und selbst ernannter Ski-Landstreicher, hat die letzten 40 Jahre seines Lebens damit verbracht, in über 70 Ländern der Erde nach seinem persönlichen Ski-Nirvana zu suchen. In SKIPLMACY – NORDKOREA nimmt er uns mit auf eine abenteuerliche und atemlose Reise nach Nordkorea.

Ganz anders präsentiert sich Carla Braun-Elwerts SYMPHONY ON SKIS. In ruhigen Bildern folgen zwei Schwestern den Spuren ihres Vaters Gottlieb Braun-Elwert, der vor 30 Jahren eine Skiüberschreitung der neuseeländischen Alpen gewagt hat. 40 Kilometer, 4000 Höhenmeter durch eine unberührte und magische Landschaft – ein Abenteuer wie Musik.

## Programm 4 Alptraum

Eine Auszeit nehmen und die Natur spüren. So die Vorstellung der beiden Jugendfreunde Manu und Robin. Mit viel Enthusiasmus, einer Kamera und einem Handbuch im Gepäck wagen die beiden das Abenteuer Alm. Das Ziel: ihre alte Freundschaft wiederzubeleben, Freiheit zu finden und dazu einen Film über den gemeinsamen Almsommer zu drehen. Doch unbarmherzige Natur, Rivalitäten um die Schafhirtin der Nachbaralm, Krankheit und Tod von Tieren lassen den Traum schmelzen. So entsteht ein Heimatfilm, dem die Sicherungen durchgebrannt sind – ohne geschmückte Kühe, mit viel Wucht, ehrlich und unglaublich lustig.

Ganz bedächtig geht es im Vorfilm WENN DER BERG SPRICHT von Puria Ravahi zu: Berge bekommen eine Stimme und sprechen zur Sennerin Martina. In poetischen Worten fragen sie nach der Entwicklung des Menschseins.



**BergSpechte**  
Outdoor-Reisen und Alpenschule

**Jahresprogramm anfordern unter ...**

Alpinprogramm Winter/Sommer  
Expeditionen/MTB- und Skitourenreisen  
Trekking- und Gipfelziele weltweit



... katalog@bergspechte.at +43 732 / 77 93 110




**Mit uns wandert der Müll vom Berg ins Tal.**

#es tut nicht weh

Aktiv werden und mitmachen: [www.estutnichtweh.org](http://www.estutnichtweh.org)

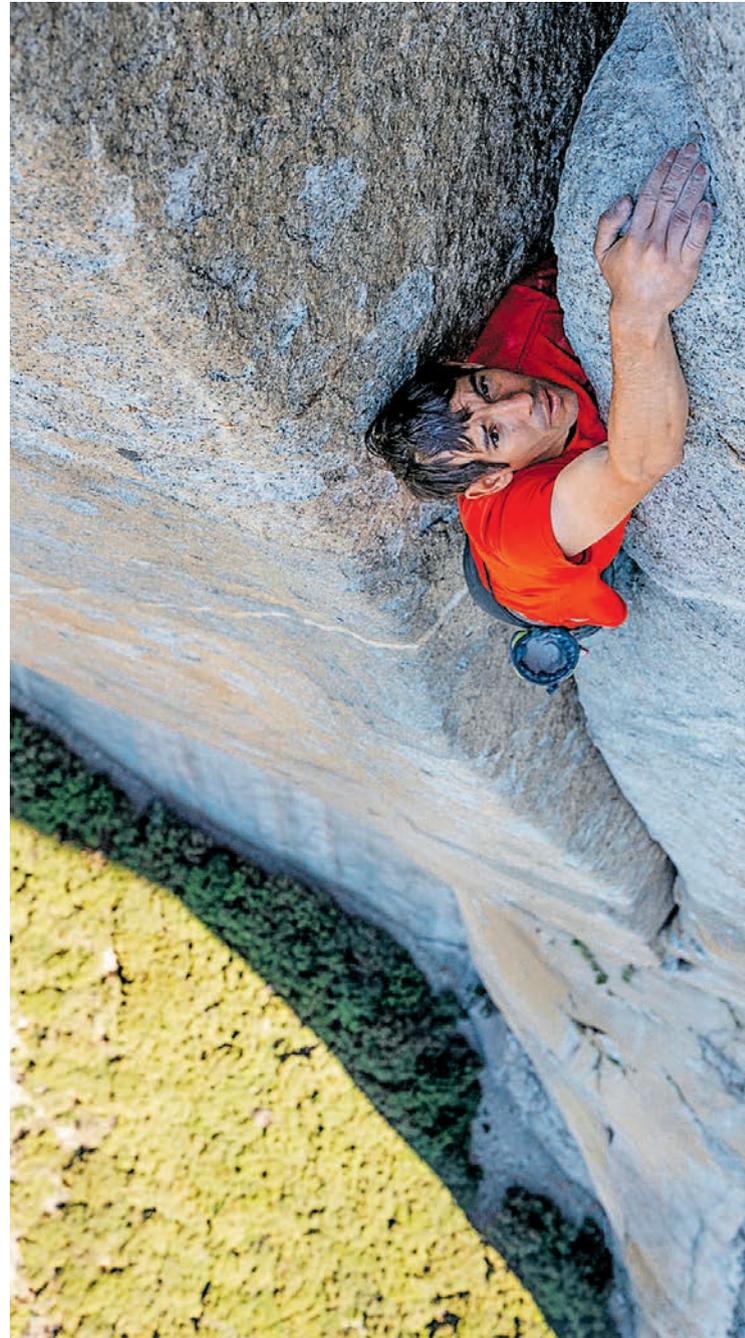
## Programm 5 Local Heroes

Ein abwechslungsreicher Blick auf die junge Salzburger Filmszene: In SKITOURING IN THE CITY nimmt uns Philip Brugger mit zu einer Skitour auf den Kapuzinerberg, in HIKE & FLY ABOVE THE CLOUDS besteigen wir das Freieck im Tennengebirge, um mit dem Gleitschirm ins Tal zu fliegen. SAFETY FIRST von Andreas Hasenöhr führt uns mit Gipsbein auf die „Hexennase“ im Lattegebirge, HIGH IN THE ALPS vom CheeseUsSkateteam mit dem Longboard über steile Bergstraßen. THE MOVIE von der Riders Inc. Crew würdigt die Salzburger Snowboardszene, in TR.I.P.IN von Frank Marbet und Stevie Schneider dreht sich alles um das Downhill-Mountainbiken. In AUTLINES von Fotograf und Filmemacher Michael Größinger versuchen zwei Skydiver ein paar waghalsige Sprünge von Salzburger Bergen. GUY PROPOSES TO HIS GIRLFRIEND ON A MOUNTAIN vom Salzburger Regisseur Bernhard Wenger erzählt schließlich die tragisch-komische Geschichte eines Heiratsantrags auf der „Deantnerin“ am Fuß des Hochkönigs als One-Shot ohne Schnitt.

Ein Kurzfilmprogramm mit vielen Zugängen, Farben, Formen und Lebenseinstellungen ist da zu erleben. Auch ein Fest der Begegnung, der neuen Kontakte und der großen Bandbreite des Bergfilms soll es werden. Am Samstag, 16. 11., gibt es eine Premierenfeier im Das Kino mit den Filmschaffenden.

## Programm 6 Über die Berge

Die höchsten Berge sind bestiegen, die markantesten Linien geklettert, was macht noch Sinn? Man schafft sich einfach sein eigenes Projekt. In MEIN ZIEL VOR AUGEN will der Oberösterreicher Andreas Viehböck Österreich von Ost nach West in weniger als zwei Wochen durchqueren. Zu Fuß, mit dem Gleitschirm, allein, die Nächte bringt er in freier Natur.



Atemberaubende Kletterbilder: Alex Honnold bezwingt in „Free Solo“ den El Capitan.

BILD: SN/NATIONAL GEOGRAPHIC/JIMMY CHIN

Der Südtiroler Daniel Jung gehört zu den besten Trailrunnern der Welt. DER WEG IST DAS ZIEL von Michael Tscholl und Markus Frings begleitet Jung auf dem Tiroler Höhenweg von Mayrhofen nach Meran. 200 Kilometer und 14.000 Höhenmeter – eine heftige Herausforderung in bloß 48 Stunden.

„Ich bin der Jacob und ich hab nur eine Unterhose“, meint der

steirische Langstreckenradfahrer Jacob Zurl am Beginn von THE HIGH ROAD. Wir begleiten ihn bei der Überquerung der Hauptkette des Himalaja auf dem Manali-Leh-Highway. Am Schluss meint er: „Wo das Limit ist, darüber mache ich mir viel zu wenige Gedanken. Ich hab nur gemerkt, dass es eines gibt.“

Zu den Spezialitäten des jungen deutschen Alpinisten Michi

## Programm 7 In die Welt

Geschichten des Aufbruchs: Georgien, Grönland, Indien, Chile, Uganda, Island, Pakistan, die Alpen. Paddeln, Radeln, Skifahren, Klettern und Bergsteigen – kurze Abenteuerfilme aus allen Teilen der Welt. WHY NOT IT'S SO MAGIC von David Falch führt uns mit dem Fahrrad von Salzburg nach Georgien und zu Fuß auf den 5047 Meter hohen Kasbek – begleitet von 2000 Jahre alten Seneca-Texten.

Seinen 50. Geburtstag will der deutsche Profialpinist Robert Jasper ALLEIN feiern. Mit dem Kajak paddelt er zwölf Tage zum Fuß einer 500-Meter-Felswand am Molar Spire in Grönland. JUNG & WILD begleitet den Extrempaddler Adrian Mattern, einen Shooting Star der deutschen Wildwasserszene. Paddeln statt Karriere: drei Mal am Tag Haferflocken und Wasser aus dem Fluss, macht 1,50 Euro pro Tag. In SKIING THE ELEMENTS vom bayerischen Snowboarder und Filmemacher Andreas Prielmaier macht sich eine Gruppe von Freunden auf den Weg nach Island, um abseits des Mainstreams die besten Lines zu finden. Sie suchen Freiheit, sie finden Menschen und ein raues, stürmisches Land.

Auch EIS & PALMEN erzählt die Geschichte eines Aufbruchs: von der bayerischen Haustür über die Westalpen nach Nizza, aus eigener Kraft. Mit dem Fahrrad, zu Fuß, auf Ski und unterwegs ein paar schöne Berge befahren: Max Kroneck und Jochen Mesle auf der Tour ihres Lebens.

Wohlleben zählen Speedbegehungen, Aneinanderreihungen und Nonstop-Begehungen. In WETTER STEIN GRAT von Jakob Schweighofer folgen wir ihm zu einem seiner Traumziele. Wofür normale Alpinisten sechs bis sieben Tage brauchen, will Wohlleben in 30 bis 35 Stunden erledigen. 70 Kilometer, 7000 Höhenmeter: „Denken geht nimmer gut, aber Klettern geht noch.“

## Programm 8 Aussteiger

„Hallo, mein Name ist Jojo und ich lebe in einem Zelt auf einer Insel in Schweden.“ So eröffnet der junge Salzburger Filmemacher und Cutter Johannes Likar jeden seiner Filme. Seit Mai 2019 veröffentlicht er diese Filme wöchentlich auf dem YouTube-Kanal MYNORTHERNSTORY. „Das ist ein neues Kapitel in meinem Leben: in der Natur zu leben, um rauszufinden, wonach ich eigentlich suche.“ Für das Salzburger Festival „Abenteuer Berg – Abenteuer Film“ hat Johannes Likar ein Special seiner Clips zusammengestellt, das er am 15. 11. auch persönlich präsentieren wird.

Auch der Film DRØMMELAND vom niederländischen Regisseur Joost van der Wiel erzählt eine Geschichte aus dem hohen Norden. Der 60-jährige Nils hat der Gesellschaft den Rücken gekehrt und sich in eine kleine Holzhütte in den norwegischen Bergen geflüchtet. Trotz seines Versuchs, sich von der Welt zu distanzieren, bringt Nils sein Handy mit und ist mit dem Drang konfrontiert, mit anderen in Kontakt zu treten.

Der Dokumentarfilm beschreibt und beobachtet genau, wie Nils sich große Mühe gibt, die Balance zwischen dem Kontakt mit der Natur und dem Kontakt zu Familie und Freunden zu finden. Und es bleibt die Frage: Ist es möglich, ohne Anschluss zur Gesellschaft zu leben?



Mit Möglichkeiten auf Schnee und denen des Films spielt die Riders Inc. Crew.

BILD: SN/WOLF WIESER

## Programm 9 Unter Wasser

„Es gibt viele schöne und geheimnisvolle Länder auf der Erde, aber das Schönste und Geheimnisvollste ist das Meer.“ Hans Hass war ein österreichischer Zoologe und Meeresforscher. Er gilt als Erfinder des Schwimmtauchens und auch als Pionier bei der Entwicklung von Unterwasserkameras. In seinem Film EXPLORING HANS HASS zeichnet der Regisseur und Biologe Oliver Bruck ein begeisterndes Porträt des „bedeutendsten Abenteurers des

vergangenen Jahrhunderts“. In einer Garage fand Bruck Hunderte von Hass entsorgte Filmrollen, teilweise unentwickeltes Material. Der junge Mann zaudert nicht und begibt sich auf eine spannende Reise „vom Meer zum Menschen“. Sehr lustig, mit Tiefgang, hochgradig faszinierend.

## Programm 10 Anderswo

15.000 Kilometer, 414 Tage, 15 Länder: Völlig auf sich allein gestellt fährt der junge Hamburger Anselm Nathanael Pahnke ein

Mal quer durch Afrika – ausschließlich mit seinem Fahrrad. Die Kamera läuft einfach mit: auf dem Fahrrad, auf Eselkarren, umliegenden Gegenständen oder in den Händen anderer Menschen. So entsteht in ANDERSWO – ALLEIN IN AFRIKA eine immense Unmittelbarkeit und Authentizität – mit allen Gefahren, Strapazen, tragischen Momenten und viel Hilfsbereitschaft. Ein faszinierender Dokumentarfilm über eine Entdeckungsreise, die Suche nach dem Abenteuer und sich selbst. Am liebsten will man danach sofort selbst aufbrechen.

**berühmte  
nachtszene.**

**vieviel koffein**

**Der beste Film beginnt vor deiner Haustür**  
Erlebe die Salzburger Bergwelt mit den Naturfreunden

Jährlich über 700 Angebote in ganz Salzburg | 31 Ortsgruppen  
20 Hütten & Häuser | Wandern | Mountainbiken | Klettern | Skitouren  
Klettern für Kinder & Erwachsene | Weltweiter Versicherungsschutz  
Jetzt Mitglied werden und den Beitrag für 2019 sparen!

Schießstattstraße 11 · 5020 Salzburg  
Tel.: 0662/431 635  
salzburg@naturfreunde.at  
www.salzburg.naturfreunde.at

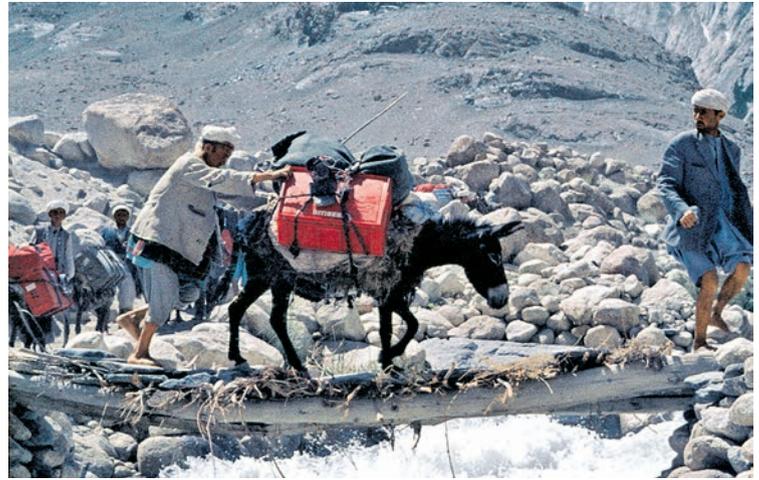
# Film & Gespräch

In dieser Reihe wird gefragt, was hinter Filmen steckt, die in Salzburg alle erstmals zu sehen sind.

Ab 1970 brachen immer wieder österreichische Bergsteiger und Wissenschaftler in den Hindu-kusch auf. In dem Film **FELDBUCH, STIFT, THEODOLIT – ÖSTERREICHER FORSCHEN IM WAKHAN/AFGHANISTAN 1970 BIS 1975** widmet sich die Salzburger Filmemacherin Sina Moser diesen Expeditionen, die Land und Leute erkundeten in einem der entlegensten Gebiete Afghanistans. Eine möglichst genaue und umfangreiche Abbildung der Landschaft wird Hauptaufgabe der Expeditionsteilnehmer, deren Feldarbeit so gut war, dass der Österreichische Alpenverein einige Jahre später sogar eine geo-

logische Karte der Region herausgeben konnte. Moser verwebt in ihrer Doku auch original Filmmaterial, das erstmals öffentlich gezeigt wird. Mit Regisseurin Sina Moser und Expeditionsteilnehmern wird bei der Premiere des Films am 19. 11. über dieses Abenteuer gesprochen.

Nicht weniger abenteuerlich, aber nicht so weit entfernt lassen sich am Traunstein große Erzählungen finden. In **TRAUNSTEIN – DER VERTRIEBENE BERG** wird unter anderem von Gerlinde Kaltenbrunner und Christoph Ransmayr davon erzählt. Protagonisten dieser Doku werden bei der Premiere am 21. 11. Rede und Ant-



Österreichische Erkundungen ans Ende Afghanistans. BILD: SN/HERBERT HUSS

wort über den mächtigen Wächter am Nordalpenrand stehen.

Zwei Filme sind in einer Matinee am 24. 11. dem Andenken an die heuer Verunglückten Hansjörg Auer und David Lama gewidmet. Die Filme zeigen die beiden in sehr frühen Phasen ihrer Karriere. In **GENERATION L – DAVID LAMA** porträtiert Regisseur Georg Dehghan die außergewöhnliche Tiroler Klettergruppe von Reinhold Scherer mit dem jungen

David im Mittelpunkt. **TRÄUME VERKAUFT MAN NICHT – HANSJÖRG AUER** ist ein von Balthasar Hinterholzer mit großer Zuneigung gemachtes Filmporträt. Es entstand kurz nachdem Auer im Jahr 2007 an der Marmolata mit seiner Free-Solo-Begehung der Route „Der Weg durch den Fisch“ als 23-jähriger Alpingeschichte geschrieben hatte. Zum Gespräch zu Gast sein werden am 24. November die Regisseure.

**KABARETT DO 21.11.**

**BlöZinger**  
Vorzügliche  
BetrACHTungen

**KONZERT DO 28.11.**

**Schiffkowitz (STS) & Schirmer**  
Fürstenfeld meets Beethoven

**KABARETT FR 20.12.**

**Fleischhacker, Spörk Tartarotti, RaDeschnig**  
Das war 2019! ... ein Jahr im Rückspiegel!

**OVAL – Die Bühne im EUROPARK**  
Treffpunkt für Kultur und Kino



KONZERT · KINO · VORTRÄGE · THEATER · KABARETT · SHOW · KASPERL · MUSICAL · KINDERKINO



[www.oval.at](http://www.oval.at)

**26. Bergfilmfestival  
13.-24. November  
Im DAS KINO Salzburg**

**Tickets/Info 0662-87 31 00-15  
Online-Tickets und Reservierung:  
www.daskino.at**

# ABENTEUER BERG FILM 2019

## TICKETS

Reservierung 0662-87 31 00-15  
**Online:** www.daskino.at (keine Ermäßigungen!)  
Abholung der reservierten Karten:  
**Filmprogramme** bis 1 Stunde,  
**Film & Gespräch** bis 1 Stunde,  
**Vorträge** bis 1 Tag vor Vorstellungsbeginn

## PREISE

Filmprogramme: € 10,-  
Film & Gespräch: € 10,-  
Filmblock 5 Filme: € 40,-  
Filmblock 10 Filme: € 70,-  
Vorträge auswärts: € 23,-/€ 21,-  
Vorträge DAS KINO: € 18,-/€ 16,-  
**Ermäßigungen** nur für Filmprogramme:  
für Mitglieder von Alpenverein Salzburg,  
Naturfreunde Salzburg, SN-Card, Ö1-Club,  
SBSSV, AK-Card, Salzburg AG Vorteilswelt  
gegen Vorlage eines gültigen Ausweises  
nur an der Kinokassa.  
Keine Ermäßigungen beim Online-Kauf möglich.

## VERANSTALTUNGSORTE

**DAS KINO**  
Giselakai 11, 5020 Salzburg  
**Stadtkino HALLEIN**  
Kuffergasse 2, 5400 Hallein  
**SZENE Salzburg**  
Anton-Neumayr-Platz 2, 5020 Salzburg

## FESTIVAL ON TOUR

### SZENE Salzburg

Tickets: DAS KINO oder online www.daskino.at

- 2 SA, 23. Nov 16:00**  
Film: MANASLU, Hans Kammerlander zu Gast
- V6 SA, 23. Nov 20:00**  
Vortrag Hans Kammerlander

### OVAL - Die Bühne im Europark

Europastraße 1, 5020 Salzburg  
Tickets: Kartenbüro Neubaur Tel. 0662-845 110  
www.oval.at

- 9 SA, 16. Nov 17:00**  
Film: UNTER WASSER
- 1 MI, 20. Nov 19:30**  
Film: FREE SOLO
- 3 SA, 23. Nov 17:00**  
Film: SKIFAHREN IN FERNEN LÄNDERN

### Kulturzentrum Hallwang

Dorfstraße 18, 5300 Hallwang  
Tickets: Tickets: nur an der Abenkassa  
www.kulturzentrum-hallwang.at

- MI, 27. Nov 20:00**  
Best of Bergfilmfestival 2019

### Das Zentrum Radstadt

M.-S.-Lihotzky-Platz 1, 5550 Radstadt  
Tickets: nur im DAS ZENTRUM Tel. 06452-7150  
www.daszentrum.at

- 6 FR, 29. Nov 18:00**  
Film: ÜBER DIE BERGE
- 7 FR, 29. Nov 20:00**  
Film: IN DIE WELT

#### DAS KINO Saal

#### DAS KINO Gewölbe

19:00 Eröffnung, Stadtkino Hallein <b>V1</b> Gerlinde Kaltenbrunner				<b>MI</b> <b>13.</b>						
	15:30 <b>10</b>	17:30 <b>3</b>	20:00 <b>V2</b>	<b>DO</b> <b>14.</b>	16:15 <b>6</b>	18:15 <b>9</b>	20:15 <b>1</b>			
13:30 <b>2</b>	16:00 <b>7</b>	18:00 <b>1</b>	20:30 <b>8</b>	<b>FR</b> <b>15.</b>	14:15 <b>9</b>	16:15 <b>3</b>	18:15 <b>6</b>	20:15 <b>4</b>		
13:45 <b>1</b>	16:00 <b>3</b>	18:00 <b>6</b>	20:00 <b>5</b>	<b>SA</b> <b>16.</b>	14:15 <b>8</b>	16:15 <b>10</b>	18:15 <b>7</b>	20:15 <b>2</b>		
10:30 <b>2</b>	13:00 <b>9</b>	15:30 <b>5</b>	17:30 <b>1</b>	20:00 <b>R1</b>	<b>SO</b> <b>17.</b>	11:15 <b>10</b>	14:15 <b>3</b>	16:15 <b>4</b>	18:15 <b>8</b>	20:15 <b>7</b>
13:45 <b>9</b>	15:45 <b>6</b>	17:45 <b>4</b>	20:00 <b>V3</b>	<b>MO</b> <b>18.</b>	14:15 <b>7</b>	16:15 <b>10</b>	18:15 <b>3</b>	20:15 <b>1</b>		
14:00 <b>5</b>	16:00 <b>8</b>	18:00 <b>1</b>	20:15 <b>G1</b>	<b>DI</b> <b>19.</b>	14:15 <b>6</b>	16:15 <b>4</b>	18:15 <b>3</b>	20:30 <b>2</b>		
14:00 <b>6</b>	16:00 <b>3</b>	18:00 <b>7</b>	20:00 <b>V4</b>	<b>MI</b> <b>20.</b>	13:45 <b>2</b>	16:15 <b>G1</b>	18:15 <b>4</b>	20:15 <b>9</b>		
13:45 <b>1</b>	16:00 <b>4</b>	18:00 <b>G2</b>	20:00 <b>V5</b>	<b>DO</b> <b>21.</b>	14:15 <b>8</b>	16:15 <b>6</b>	18:15 <b>7</b>	20:15 <b>5</b>		
14:00 <b>10</b>	16:00 <b>8</b>	18:00 <b>5</b>	20:00 <b>P1</b>	<b>FR</b> <b>22.</b>	14:15 <b>4</b>	16:15 <b>9</b>	18:15 <b>G1</b>	20:15 <b>1</b>		
14:00 <b>6</b>	16:00 <b>9</b>	18:00 <b>1</b>	20:15 <b>7</b>	<b>SA</b> <b>23.</b>	14:15 <b>5</b>	16:15 <b>8</b>	18:15 <b>4</b>	20:30 <b>10</b>		
11:00 <b>G3</b>	13:30 <b>1</b>	15:00 <b>L1</b>	16:00 <b>V7</b>	19:00 <b>R2</b>	<b>SO</b> <b>24.</b>	11:15 <b>9</b>	14:15 <b>5</b>	16:15 <b>10</b>	18:15 <b>8</b>	20:15 <b>7</b>

Programmänderungen vorbehalten

FILMPROGRAMME

1 FREE SOLO

**VIACRUXIS**  
ESP 2018, Ignasi López, 8 Min, ohne Sprache  
**FREE SOLO**  
US 2018, Jimmy Chin und Elizabeth Chai Vasarhelyi, 100 Min, OmU

2 MANASLU

**BERG DER SEELEN**  
Ö 2018, Gerald Salmina, 123 Min, DF  
**SA 23. Nov 16:00**  
Hans Kammerlander zu Gast in der SZENE

3 SKIFAHREN IN FERNEN LÄNDERN

**SKIPLMACY - NORDKOREA**  
Ö 2017, Jimmy Petterson, 44 Min, OmU  
**SYMPHONY ON SKIS**  
NZ 2017, Carla Braun-Elvert, 60 Min, DF  
**DO 14. Nov 17:30** - Jimmy Petterson zu Gast

4 ALPTRAUM

**WENN DER BERG SPRICHT**  
D 2019, Puria Ravahi, 5 Min, DF  
**ALPTRAUM - DAS LETZTE ABENTEUER**  
CH 2016, Manuel Lobmaier, 88 Min, DF  
**SA 23. Nov 18:15** - Regisseur Puria Ravahi und Sennerin Martina Fischer zu Gast

5 LOCAL HEROES

**SKITOURING THE CITY / HIKE & FLY ABOVE THE CLOUDS**  
2 Kurzfilme von Philip Brugger, Ö 2018/19, 5 Min, ohne Sprache  
**SAFETY FIRST**  
Ö 2007, Andreas Hasenöhrl, 5 Min, DF  
**HIGH IN THE ALPS**  
Ö 2016, CheeseUsSkateteam, 19 Min, DF  
**RIDERS INC. SNOWBOARD MOVIE**  
Ö 2018, Patrick Pitter und Jakob Obersamer, 17 Min, DF  
**TR.I.P.IN**  
Ö 2019, Frank Marbet und Stevie Schneider, 9 Min, DF  
**AUTLINES**  
Ö 2019, Michael Größinger, 25 Min, DF  
**GUY PROPOSES TO HIS GIRLFRIEND ON A MOUNTAIN**  
Ö 2019, Bernhard Wenger, 13 Min, DF  
**SA 16. Nov 20:00**  
Filmgespräche und Premierenparty

6 ÜBER DIE BERGE

**MEIN ZIEL VOR AUGEN**  
Ö 2018, Björn Hunger, 15 Min, DF  
**DER WEG IST DAS ZIEL - DANIEL JUNG**  
IT 2018, Michael Tscholl und Markus Frings, 26 Min, DF  
**THE HIGH ROAD**  
Ö 2015, Nils Kaltschmidt und Vincent Seidl, 27 Min, DF  
**WETTER STEIN GRAT**  
Ö 2019, Jakob Schweighofer, 26 Min, DF

7 IN DIE WELT

**WHY NOT IT'S SO MAGIC**  
Ö 2019, David Falch, 15 Min, DF  
**ALLEIN**  
D 2019, Franz Walter, 10 Min, DF  
**JUNG&WILD**  
DE 2019, Olaf Obsommer, 22 Min, DF  
**ISLAND - SKIING THE ELEMENTS**  
D 2019, Andreas Prielmaier, 17 Min, DF  
**EIS&PALMEN**  
DE 2018, Philipp Becker u.a., 32 Min, DF  
**SA 23. Nov 20:15** - David Falch und Andras Prielmaier zu Gast

8 AUSSTEIGER

**MY NORTHERN STORY**  
S 2019, Johannes Likar, 10 Min, DF  
**DROMMELAND**  
NL 2019, Joost van der Wiel, 73 Min, OmU  
**FR 15. Nov 20:30** - Johannes Likar zu Gast

9 UNTER WASSER

**EXPLORING HANS HASS**  
Ö 2019, Oliver Bruck, 100 Min, DF  
**SO 17. Nov 13:00** - Filmteam zu Gast

10 ANDERSWO

**ALLEIN IN AFRIKA**  
DE 2018, Anselm Nathanael Pahnke, 103 Min, DF

OmU = engl. Fassung mit dt. Untertiteln  
DF = Deutsche Fassung

FILM & GESPRÄCH

ÖSTERREICHER IN AFGHANISTAN G1

**Feldbuch, Stift, Theodolit**  
Ö 2019, Sina Moser, 100 Min

Filmpremiere und Gespräch mit Regisseurin Sina Moser und dem Hochgebirgsforscher Dr. Manfred Buchroithner

Premiere und Gespräch: DI 19. Nov 20:15, DAS KINO Saal  
Weitere Termine ohne Gespräch: MI 20. Nov 16:15 und FR 22. Nov 18:15 DAS KINO

SERVUS-TV PREMIERE G2

**BERGWELTEN: Traunstein - Der vertriebene Berg**  
Ö 2019, Hans-Peter Stauber, 47 Min

Weltpremiere und Gespräch mit Bergwelten-Chef Hans-Peter Stauber und Crew  
Ein exklusiver Blick hinter die Kulissen

DO 21. Nov 18:00, DAS KINO Saal

IN MEMORIAM DAVID LAMA UND HANSJÖRG AUER G3

**Generation L**  
Ö 2003, Georg Dehghan, 27 Min  
**Träume verkauft man nicht**  
Ö 2007, Balthasar Hinterholzer, 30 Min

Bernhard Flieher im Gespräch mit den Regisseuren und ‚Kaiserkletterer‘ Peter Brandstätter

SO 24. Nov 11:00, DAS KINO Saal

VORTRÄGE

Eröffnungsvortrag V1  
GERLINDE KALTENBRUNNER

Die innere Dimension des Bergsteigens  
MI 13. Nov 19:00, Stadtkino Hallein



© Ralf Dujmovits

BERND ARNOLD V2

Vortrag und Paul-Preuss-Preis 2019  
Laudatio: Alexander Huber  
DO 14. Nov 20:00, DAS KINO Saal

PAUL SODAMIN V3

Skitourenparadies Steiermark  
MO 18. Nov 20:00, DAS KINO Saal

HARALD PHILIPP V4

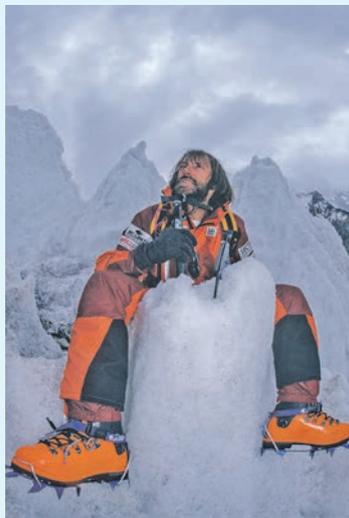
Pfad-Finder Mountainbike Abenteurer  
MI 20. Nov 20:00, DAS KINO Saal

ANDREAS JENTZSCH-RABL V5

Die schönsten Klettersteige der Alpen  
DO 21. Nov 20:00, DAS KINO Saal

HANS KAMMERLANDER V6

Manaslu - Der Geisterberg  
SA 23. Nov 20:00, SZENE Salzburg



© Archiv Kammerlander

KURT DIEMBERGER V7

Ein Leben mit der Kamera  
SO 24. Nov 16:00, DAS KINO Saal



© Archiv Diemberger

PODIUM

150 JAHRE ALPENVEREIN SALZBURG 150. P1

„Zerstört der Bergsport das, was er sucht, indem er es findet?“

Podiumsdiskussion zum Thema „Overmountaineering“. Jens Badura im Gespräch mit Vertretern des Alpenvereins, der Bergrettung und Touristikern

FR 22. Nov 20:00, DAS KINO Saal  
Eintritt frei, Reservierung wird empfohlen!

LESUNG

KRIEMHILD BUHL L1  
„PAPA LALALAYA“

Die Familiengeschichte des Extrembergsteigers Hermann Buhl

Kriemhild Buhl liest aus ihrem neuen Buch  
Moderation: Michael Bilic

SO 24. Nov 15:00, DAS KINO 1. Stock  
Eintritt frei, keine Reservierung möglich!

FREERIDE FILM FESTIVAL R1



© Foto: Marc Weiler

SO 17. Nov 20:00, DAS KINO Saal

Das Freeride Filmfestival tourt heuer zum zehnten Mal durch Kinos in Österreich, Deutschland und der Schweiz. Einmal mehr wird eine Auswahl der besten Ski- und Snowboardfilme des Jahres präsentiert. Neben sportlichen und künstlerischen Gesichtspunkten werden diesmal auch ökologische und nachhaltige Aspekte in den Mittelpunkt gerückt.

Tickets/Infos:  
www.freeride-filmfestival.com oder im DAS KINO  
Preise € 17,- / € 15,-

#shadesofwinter FILMFEST R2



SO 24. Nov. 19:00, DAS KINO Saal

Schnee, Fels, Berg und Luft – Sandra Lahnsteiners FILMFEST tourt zum zweiten Mal durch Europa und präsentiert progressive Outdoorfilme von starken Sportlerinnen. Eine großartige Gelegenheit, sich auf den bevorstehenden Winter und Outdoorabenteuer einzustimmen, einige Profisportlerinnen zu treffen und sich mit Gleichgesinnten in der Community zu vernetzen.

Tickets/Infos:  
nur online: www.shades-of-winter.com  
Preis € 16,-

# Ein Sprung vor die Haustür

Im Programm „Local Heroes“ bekommen junge Salzburger Abenteurer eine Plattform.

BERNHARD FLIEHER

Sie stürzen sich als Basejumper in die Tiefe. Sie ziehen in unschuldigem Tiefschnee ihre Spuren. Sie rasen auf Skateboards ins Tal. Sie sind jung, alle zwischen 20 und 30 Jahre, und sie drehen über ihre Abenteuer spektakuläre Filme. Vor allem aber ist eines erstaunlich: Sie müssen für ihre Abenteuer nicht weit in die Welt reisen. Im Programm „Local Heroes“ begegnet man Abenteurern und Filmemachern, die ihre Arbeit quasi ums Eck erledigen.

Bei „Local Heroes“ stammen alle Filmemacher und die meisten Protagonisten der Filme aus Salzburg und Umgebung. „Wir wollen dieser Szene eine Öffentlichkeit geben und so auch ihre Arbeit wertschätzen“, sagt Martin Hasenöhr, Leiter des Bergfilmfestivals.

„Ich hatte das Festival schon ein bisschen im Kopf, als wir den Film gemacht haben“, sagt Fotograf und Filmemacher Michael Größinger. Er begleitete für den

Film „Autlines“ zwei Skydiver bei ihren waghalsigen Sprüngen von Salzburger Bergen. Größinger habe sich schon in den vergangenen Jahren „beim Festival immer wieder Sachen angeschaut“. Es gebe – unter anderem auch wegen der Ausbildung an der Fachhochschule in Urstein – eine gute Szene im Bereich des Outdoor-Films in Salzburg, sagt Größinger. Viele setzen in ihrer Arbeit „filmische Ideen um und produzieren nicht bloß so typische Influencer-Videos fürs Netz“.

Es sei „sicher das freakigste und lustigste Programm des heurigen Festivals“, sagt Hasenöhr. Neben waghalsigen Sprüngen kann man dabei auch erleben, wie es ist, auf den Salzburger Stadtbergen eine Skitour zu machen oder sich in Berchtesgaden mit dem Longboard in die Raserei zu stürzen.

Im Film „The Movie“ präsentiert sich etwa die im Gasteiner Tal gegründete Snowboardergemeinschaft Riders Inc. Crew. „Wir haben den Film vor einem Jahr ge-



Das Abenteuer liegt in Salzburg auch auf den Stadtbergen: In „Ski-touring in the City“ geht's auf den Kapuzinerberg. BILD: SN/PHILIP BRUGGER

macht, um als Gruppe präsent zu sein“, sagt Crewmitglied Patrick Pitter. „Dass wir jetzt bei dem Festival gezeigt werden, ist mehr, als wir erwartet haben.“

„Es geht uns darum, junge Menschen ins Kino zu holen, denn ein Screening mit Gespräch beim Festival ist eine andere Erfahrung als 2000 Likes auf einer Internetplattform – eine Leinwand ist kein Smartphone“, sagt

Hasenöhr über die neue Reihe. Er könne aus eigener Erfahrung als Filmemacher sagen, „dass solche Erlebnisse sehr motivierend für weitere Arbeiten sind“. Für „Local Hero“ Größinger sei es „genau der richtige Platz“. „Es tut sich bei uns in der Gegend immer schon sehr viel auf diesem Gebiet und es ist gut, dass das auch außerhalb der eingeschworenen Szene bemerkt wird.“

**SURFERPARADIES.**

INTERNET AB  
**19,90**  
EURO/MONAT

Breitband im ganzen Land.  
Viel Spaß beim Bergfilmfestival!

[salzburg-ag.at/cablelink](http://salzburg-ag.at/cablelink)

**SALZBURG AG**

**winterfest 19**

28. NOV 2019  
BIS 6. JAN 2020  
VOLKSGARTEN  
SALZBURG

FESTIVAL FÜR  
ZEITGENÖSSISCHE  
CIRCUSKUNST

KARTEN  
Ticketline +43-662-43 34 90  
oder an der Winterfestkassa im EUROPARK

[winterfest.at](http://winterfest.at)

© R. Haighton

# Ausblicke – Weitblicke Tiefblicke – Rückblicke

Wir freuen uns auf den Skitourenwinter und präsentieren die schönsten Klettersteige. Wir steigen auf die höchsten Berge und fahren die wildesten Bike-Trails. Das 26. Bergfilmfestival präsentiert Stars der Szene und die ganze Fülle alpinistischer Vielfalt.

## Kaltenbrunner

Mi., 13. November

Eröffnung: „Was macht Gerlinde Kaltenbrunner eigentlich jetzt?“ Das ist wohl eine der häufigsten Fragen, die wir, das Salzburger Festivalteam, in den vergangenen Monaten gestellt bekamen. Immerhin war ja Gerlinde Kaltenbrunner schon 2002 das erste Mal in Salzburg mit einem Vortrag vertreten, damals hat noch einiges auf alle 14 Achttausender gefehlt und sie war auch noch keine Profibergsteigerin. Seither sind wir uns freundschaftlich verbunden und Gerlinde Kaltenbrunner war auch wiederholt in Salzburg zu Gast.

Also was macht sie jetzt? Die Frage wird bei der Eröffnung des 26. Bergfilmfestivals aufgelöst. Sie hat den Bergen natürlich nicht Adieu gesagt. Im aktuellen Vortrag gibt sie anhand von verschiedenen Ausschnitten ihrer Expeditionen ihre Herangehensweise zur inneren Dimension des Bergsteigens weiter. Gerlinde Kaltenbrunner berichtet über ihre körperliche und mentale Vorbereitung, über die ausdauernde Begeisterung, aber auch den Umgang mit Rückschlägen und das Überwinden von äußerst schwierigen Situationen. Der K2, der Schwierigste von allen, nimmt dabei einen besonderen Platz ein. Wichtige Elemente sind für sie dazu die Meditation, das innere Bauchgefühl, genauso wie die Ernährung und die tiefe Verbindung zum Berg und zur Natur.

## Preuss-Preis Arnold

Do., 14. November

Erstmals erfolgt die offizielle Verleihung des Paul-Preuss-Preises im Rahmen von „Abenteuer Berg



Wir freuen uns auf den Winter: Paul Sodamin macht uns Lust aufs Skitourengehen.

BILD: SN/PAUL SODAMIN

– Abenteuer Film“. Der Preis wird von der Internationalen Paul-Preuss-Gesellschaft an herausragende Bergsteiger und Kletterer verliehen. Damit würdigt sie deren Einstellungen und Leistungen im Sinne der Grundsätze des Paul Preuss. Der 1886 in Altaussee geborene Paul Preuss war der erste Bergsteiger, der mit seinem konsequenten Einsatz für einen freien Kletterstil und einem bewussten Abwägen des Risikos alpine Meilensteine gesetzt hat. Preisträger ist Kletterlegende Bernd Arnold aus der Sächsischen Schweiz, dem dieser Abend gewidmet ist. Mehr dazu auf Seite 3.

## Skitouren Sodamin

Mo., 18. November

Sodala – hier der Abend für alle, die schon ungeduldig in der Tourenbindung scharren, weil der kommende Skitourenwinter ist ja nicht mehr allzu weit. Mit Paul Sodamin ist es uns gelungen, einen der bekanntesten österreichischen Bergführer und Skibergsteiger an die Salzach zu locken. Was den Skialpinisten aus der Obersteiermark zudem besonders auszeichnet, ist seine Liebe zur Fotografie: Mit viel Präzision und einem kreativen Auge führt er mit seinen Bildern ins Winterwunderland. Und ob-

schon er auch in den großen Wänden der Alpen zu Hause ist und auch schon von Himalaja-Riesen mit Ski abgefahren ist: Seine Heimat, die Obersteiermark steht doch immer im Mittelpunkt.

Gemeinsam mit seinem Drillingsbruder Peter hat er den schönsten Skiführer der Steiermark mit den 70 allerfeinsten Skitouren verfasst. „Skitourenparadies Steiermark“ nennt er auch den Abend im Das Kino: „Vom Dachstein bis zur Koralpe, von den Schladminger Tauern bis zu den Fischbacher Alpen“ lautet das Motto für diesen Abend. Am Ende sind zwei Dinge garantiert:



Luft unter den Sohlen: Jentzsch-Rabl zeigt die schönsten, die besten und spektakulärsten Klettersteige.

BILD: SN/BERGSTEIGEN.COM

Alle Besucher und Besucherinnen werden spätestens jetzt ihre Tourenski zum Service bringen oder selbst zum Bügeleisen greifen und viele werden kommenden Winter auch den einen oder anderen Abstecher in die Steiermark machen.

### MTB extrem Philipp Mi., 20. November

Er sieht selbst da noch fahrbare Wege, wo die Grenzen zwischen Wandern und Klettern fließend sind. Da bleibt kein Auge trocken. Jahrelang hat Harald Philipp als Mountainbiker die Grenzen des Machbaren verschoben. In seinem neuesten Vortrag mit dem bezeichnenden Titel „Pfad-Finder“ führt der Bike-Profi sein Publikum in die entlegensten Landschaften der Alpen und Asiens. Unbekannte, unbefahrene Pfade zu entdecken ist Haralds Leidenschaft. An diesem Abend lässt er die Zuschauer hautnah daran teilhaben und mit Helmkameras in die Abgründe blicken, die oft nur eine Handbreit neben Felssteigen im Karwendel in gährende Tiefe führen. Luftaufnahmen mit Drohnen lassen die Betrachter schwerelos über den Höhen des Himalaja schweben. Und wir, das Publikum, sind mit da-

bei; nur der Fahrwind fehlt. Der Weg führt von den Hausgipfeln nahe Innsbruck zu vereisten Vulkanen in Sibirien, über Höhen und Tiefen im Himalaja auf noch nie mit dem Mountainbike befahrene Berge in Nordkorea – und wieder zurück nach Tirol. Dabei geht es Harald Philipp weniger darum, sich als Held des „Schneller, Höher, Weiter“ zu inszenieren. Mit Selbstironie berichtet er auch von Fehlschlägen und Sackgassen. So nimmt er Mountainbiker, Bergsportler, Reise- und Naturfans mit auf einen abenteuerlichen und authentischen Trip durch sein Leben. Auf einer Skiexpedition mit seiner Mutter Uta Philipp auf der sibirischen Halbinsel Kamtschatka wird der Respekt vor den Gefahren auf einem der aktivsten Vulkane der Welt greifbar. Und in Himalaja-Tälern ohne eine einzige Straße zeigen Harald und Martin Falkner, dass man mit dem Mountainbike als Kommunikationsmittel auch am Ende der Welt weit kommen kann.

### Klettersteige Do., 21. November

Wer in Österreich über Klettersteige spricht, ist schnell bei einem Namen: Jentzsch-Rabl. Und

er oder sie ist schnell bei einer Verwechslung: Andreas oder Axel? Stimmt beides – die beiden Klettersteigprofis sind Zwillinge. Andreas Jentzsch ist heuer erstmals mit einem Vortragsabend zu Gast. In „Via Ferrata – die schönsten Klettersteige der Alpen“ stellt er die aktuelle Entwicklung des Klettersteigsports im Alpenraum mit einzigartigen Foto- und Filmsequenzen aus den Dolomiten, den Schweizer, österreichischen und französischen Alpen vor. Der Vortrag beginnt mit der Geschichte der Eisenwege, erklärt die unterschiedlichen Klettersteigarten und zeigt die neuesten Trends und Hintergründe auf. Der erfolgreiche Klettersteigführer für Österreich, Südtirol, Deutschland und die Schweiz, Autor des Buchs „Sicher Klettersteiggehen“ sowie zahlreicher Artikel in Bergsportmagazinen und Chefredakteur der Bergsportseite [www.bergsteigen.com](http://www.bergsteigen.com) Andreas Jentzsch führt in seiner einzigartigen Klettersteigreise zu den schönsten Himmelsleitern der Alpen. Der Bogen spannt sich von neuen Klettersteigen in Österreich und den Dreitausender-Ferratas der Schweiz über die französischen Klettersteigparks bis hin zu den ganz großen Dolomiten-Eisenwegen. Von der kur-

zen Genuss-Ferrata für die ganze Familie bis hin zur höchsten Schwierigkeit, die je an Drahtseilen bewältigt wurde. Seine stimmungsvollen Film- und Bildsequenzen verdeutlichen, warum das Klettersteiggehen zur inzwischen populärsten Bergsportdisziplin aufgestiegen ist.

### Overmountaineering Fr., 22. November

Das aktuell viel diskutierte Phänomen „Overtourismus“ (Übertourismus) betrifft nicht nur Hallstatt, Salzburg, Venedig oder Barcelona, sondern auch den Alpenraum. Manche sprechen sogar schon von „Overmountaineering“: Denn vor allem der Megatrend Bergsport zieht sommers wie winters ein zunehmendes Millionenpublikum an – und das bleibt nicht ohne Folgen für die Natur und die Lebensqualität der ansässigen Bevölkerung. Andere sehen die Dinge wieder etwas gelassener und freuen sich, dass der Bergsport boomt (und Geld in die Kassen spült). Was ist nun wirklich mit „Overmountaineering“? Der Salzburger Alpenverein veranstaltet im Rahmen des Salzburger Bergfilmfestivals dazu einen eigenen Abend. Mehr dazu auf Seite 2.



Raufragen – runterfahren: Harald Philipp fährt dort, wo sich andere schon zu Fuß anhalten müssen.

BILD: SN/STEFAN VOITL

## Hans Kammerlander Sa., 23. November

Nach einigen Jahren Pause endlich wieder beim Bergfilmfestival: Hans Kammerlander. Der Südtiroler Staralpinist nimmt heuer mit dem Vortrag „Manaslu – der Geisterberg“ sein Publikum mit auf eine abenteuerliche, tragische und hochspannende Reise in die Welt der Achttausender. Kein anderer Berg hat Hans Kammerlander so sehr beschäftigt. Kein anderer Berg hat ihn so bewegt und so sehr aufgewühlt wie der Manaslu.

Rückblende: Wir sind im Himalaja und im Karakorum. Als erstem Alpinisten gelang Kammerlander die Skiabfahrt vom Nanga Parbat. Die Erfolgsgeschichte setzte sich fort. Als Erster schaffte er 1996 auch die Skiabfahrt vom höchsten Punkt der Welt. Vom Gipfel des Mount Everest. In dieser Zeit schien der Ausnahmebergsteiger jeder noch so schwierigen Aufgabe gewachsen. 1991 organisierte er eine Expedition zum Manaslu. Kammerlander selbst wurde einst von Reinhold Messner in den Himalaja geführt. Nun wollte auch er jungen Südtiroler Alpinisten und Bergführern die Möglichkeit eröffnen, einen der Himalaja-Rie-

sen zu besteigen. Das Unternehmen endete in einem Desaster, in einer Tragödie und in unbeschreiblicher Trauer.

Binnen weniger Stunden verlor Kammerlander damals im Mai 1991 zwei seiner besten Freunde. Einer stürzte ab, der andere wur-

de vor Kammerlanders Augen vom Blitz getroffen. Es dauerte, bis er wieder zurückfand und eine Lektion für das Leben lernte. „Es ist besser, weiterzugehen. Die Zeit des andauernden Rückblicks in eine düstere Vergangenheit muss ein Ende finden und sich al-

les wieder in die Zukunft richten“, sagt Kammerlander heute und erinnert sich schmerzlich daran, wie lang er selbst brauchte, um das Kapitel Manaslu abzuschließen.

26 Jahre nach der Tragödie, im Herbst 2017, kehrte Hans Kammerlander schließlich zu dem Berg zurück. Zu jenem Berg, der für ihn mit so viel Schmerz verbunden war. Er hatte ihm eigentlich längst für immer den Rücken gekehrt. Begleitet von einem großen Filmteam unternahm er eine eindrucksvolle Reise in die Vergangenheit. Es entstand der vielbeachtete Kinofilm „Manaslu – Berg der Seelen“. Kammerlander und der Nordtiroler Stephan Keck machten sich auf Spurensuche und natürlich auf den Weg Richtung Gipfel.

Und jetzt, ein Jahr nach dem Film, erzählt Hans Kammerlander in einem packenden Vortrag alles, was in zwei Stunden Film nicht Raum fand. Die kleinen Geschichten am Rande, die großen Emotionen und die Begebenheiten hinter den Kulissen. Vor allem jedoch erzählt er auch aus seinem erfüllten Leben in den Gebirgen dieser Welt. Er lässt dabei nichts aus. Er schönt nicht die Ereignisse. Schon gar nicht die eigenen Fehler.



Hans Kammerlander

BILD: SN/HANS KAMMERLANDER

## Kriemhild Buhl

### So., 24. November

Kriemhild Buhl ist Schriftstellerin, wir präsentieren ihr neues autobiografisches Werk. Ihr Vater war ein Megastar seiner Generation: Hermann Buhl gelang vor rund 66 Jahren die Erstbesteigung des 8125 Meter hohen Nanga Parbat – im Alleingang. Buhl schrieb damit Alpingeschichte. Der 1954 zum Sportler des Jahres gekürte Innsbrucker Alpinist schaffte 1957 die Erstbesteigung eines zweiten Achttausenders, des Broad Peak, ist aber kurz darauf bei einem Wechtenbruch an der 7668 Meter hohen Chogolisa tödlich verunglückt. Zurück blieben seine Frau Eugenie und drei kleine Töchter. „Papa Lalalaya“, sagte das kleine Mädchen Kriemhild, wurde es gefragt, wo sein Vater sei. Das war damals. 2019 erzählt die Schriftstellerin und Journalistin Kriemhild Buhl, Jahrgang 1951, die älteste der drei Buhl-Töchter, in ihrem Buch die Tragödie der Familie, die im



Bernd Arnold BILD: SN/SVEN LEGLER

Schatten eines Mythos versucht, das Leben in der bayerischen Ramsau zu bewältigen und eine neue Identität zu finden.

## Kurt Diemberger

### So., 24. November

Er geht flott auf seinen Neunziger zu und ist immer noch fit wie der sprichwörtliche Turnschuh: Eben ist Kurt Diemberger vom Filmfestival Ulju in Südkorea zu-

rückgekommen und schon macht er sich auf den Weg zu seinem „Stammfestival“ nach Salzburg. „Ein Leben mit der Kamera – zwischen Amazonas, Himalaja und Neuseeland“ nennt Kurt seinen diesjährigen Abend und wie immer erwartet uns ein bunter, humorvoller Abend, den er selbst so schildert: „... das ist in meinem gewohnten Stil eine Multivision aus Bildern, erzählten Geschichten und kurzen Filmabschnitten. Es sind Geschichten von Highlights und Tiefpunkten, an denen es bei mir sicher nicht mangelt. Und es sind Geschichten der wiederkehrenden Ungewissheit, wie's nun weitergeht; die Überwindung der Ungewissheit – sei's nur eine eingefrorene Kamera in 8000 Metern Höhe oder seien es plötzlich hundert neuseeländische Kühe, die gemolken werden sollen und das ganze Heu noch per Traktor einzufahren ist, weil die Frau des Bauern verweist ist – mit dem ich drei Tage später einen Mini-Fujiyama besteige. Einen weißen, strahlenden Berg,

den schon Captain Cook bewundert hat! Es ist aber auch die Geschichte von der Aufstiegsroute durch die noch nie bezwungene Wand eines Achttausenders von der Chinaseite, oder wie mir vor der Besteigung des Ararat durch einen Fehler die teure Rollei-Kamera im Schwarzen Meer versinkt, doch der Berg der Arche Noah mir immerhin einen lieben Sohn beschert, und wie mich später eine meiner Töchter durch den Winter in Tibet begleitet – zu Königsgräbern, der Entdeckung einer uralten Handschrift und dem wirbelnd bunten Neujahrsfest unter dem Shekar-Dzong, einem Sitz des Dalai Lama.“

## Die Bergbar

### Basecamp im 1. Stock

Für viele Stammgäste gehört die kleine Bar im ersten Stock genauso zum Bergfilmfestival wie Filme und Vorträge. Dieses „Basecamp“ ist ein Platz zum Rasten, zum Verschmaufen und zum Schmieden neuer Pläne. Wir sehen uns.

## Zum Gelingen des 26. Bergfilmfestivals tragen bei

### Das Festivalteam

**Festivalleitung:** Martin Hasenöhrli, Thomas Neuhold, Bernhard Fliher **Geschäftsleitung DAS KINO:** Renate Wurm **Projektleitung:** Karin Buchauer **Grafik & Sujet:** Judith Holzer **Kinotechnik:** Walter Stadlbauer, Irmi Költringer, Christina Eder, Josef Kirchner, Piet Six, Felix Ofenböck **Kinokassa:** Melanie Ematinger, Jana Herzog, Markus Tauderer, Patrick Zivkovic



**Dank an:** Österr. Alpenklub • Österr. Alpenverein • Mag. Christoph Andexlinger (Europark) • Dr. Michael Bilic • Elisabeth Bruckmoser (Salzburger Nachrichten) • Kurt Diemberger • Winfried Flossdorf (Bergspechte) • Birgit Halmbacher & Michael Pause (Bergfilmfestival Tegernsee) • Wolfgang Kahlhammer (SZENE) • Mag. Manuel Mayer (Europark) • Naturfreunde • Heike Posch (SZENE) • Marco Riebler (Fotograf) • Bernhard Schreglmann (Salzburger Nachrichten) • Stadtkino Hallein • Margret Stronegger (Oval – Die Bühne im Europark) • Markus Weisheitinger-Herrmann (FS1) • Dr. Roland Wernik (Salzburg Wohnbau)

**Impressum, Medieninhaber & Herausgeber:** Salzburger Filmkulturzentrum DAS KINO  
Giselakai 11, 5020 Salzburg **Verantwortlich für Inhalt & Fotorechte:** Internationales Bergfilmfestival Salzburg

ÖSTERREICHISCHE POST AG / SPONSORING.POST  
Verlagspostamt 5020 Salzburg  
GZ 03Z035106 S

Die Schönheit der Natur entdecken.

# BERG WELTEN

MAGAZIN · TV · ONLINE



FOTO: SERVUSTV/SENSECAPE



**MAGAZIN**  
6x Bergwelten +  
2 x Bergwelten-Special



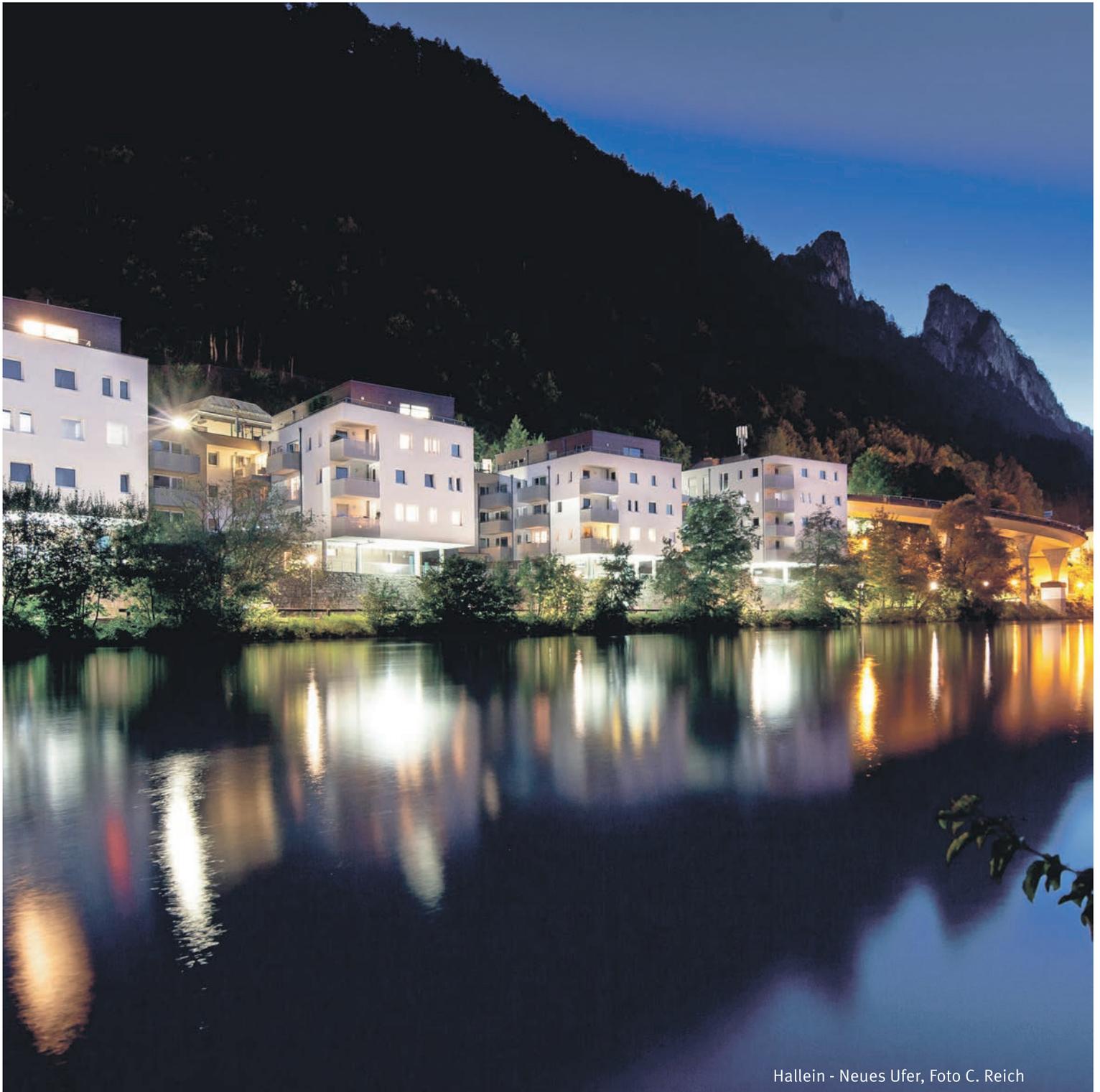
**BÜCHER**  
6 Neuheiten im Jahr



**TV**  
Jeden Montag, 20:15 Uhr



**ONLINE**  
bergwelten.com



Hallein - Neues Ufer, Foto C. Reich

## Wir schaffen das **Fundament** für Ihre **Wohnräume**.

Unser aktuelles Wohnungsangebot finden Sie unter:  
[www.salzburg-wohnbau.at](http://www.salzburg-wohnbau.at)

**SALZBURG**  
**WOHNB AU**  
WIR BAUEN VOR